

Quartalsbericht

3/2026

Flughafen Wien AG

VIE Vienna Airport

Inhalt

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe ... 3
Aktionärsbrief ... 5
Finanzinformation Q1-3/2026 ... 7
Passagierentwicklung in der Flughafen-Wien-Gruppe ... 8
Ertragslage Q1-3/2026 ... 10
Ertragslage Q3/2026 ... 12
Informationen zu den Geschäftssegmenten ... 14
Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur ... 20
Investitionen ... 22
Konsolidierungskreis ... 23
Guidance 2026 ... 24
Verkehrsentwicklung im Oktober 2026 ... 25
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026 ... 26
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ... 27
Konzern-Bilanz ... 28
Konzern-Geldflussrechnung ... 29
Impressum ... 30

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen (in € Mio., ausgenommen Mitarbeiter)

	Q1-3/2026	Q1-3/2025	Veränderung
Gesamtumsatz	**846,6**	845,5	0,1%
davon Airport	**376,6**	403,7	-6,7%
davon Handling & Sicherheitsdienstleistungen	**155,4**	147,3	5,5%
davon Retail & Properties	**161,3**	160,3	0,6%
davon Malta	**136,5**	118,5	15,1%
davon Sonstige Segmente	**16,9**	15,6	7,8%
EBITDA	**392,8**	377,1	4,2%
EBITDA-Marge (in %)[1]	**46,4**	44,6	n.a.
EBIT	**291,1**	278,8	4,4%
EBIT-Marge (in %)[2]	**34,4**	33,0	n.a.
Konzernergebnis	**221,9**	215,7	2,9%
Konzernergebnis Muttergesellschaft	**196,2**	194,0	1,1%
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**305,5**	268,0	14,0%
Investitionen[3]	**241,7**	199,5	21,2%
Ertragsteuern	**75,0**	74,7	0,5%
Mitarbeiter im Durchschnitt[4]	**5.060**	5.276	-4,1%
	30.9.2026	**31.12.2025**	**Veränderung**
Eigenkapital	**1.797,0**	1.726,9	4,1%
Eigenkapitalquote (in %)	**72,6**	71,5	n.a.
Nettoliquidität	**333,4**	413,8	-19,4%
Bilanzsumme	**2.475,1**	2.413,6	2,5%
Gearing (in %)[5]	**-18,6**	-24,0	n.a.
Mitarbeiter zum Stichtag	**5.129**	5.210	-1,6%

1) EBITDA-Marge (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen / Umsatzerlöse
2) EBIT-Marge (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse
3) Investitionen: immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien inklusive Rechnungskorrekturen Vorjahre, exkl. Finanzanlagen
4) Nach Beschäftigungsgrad inklusive Lehrlinge, exklusive Mitarbeiter ohne Bezug (Karenz, Bundesheer etc.), exklusive Vorstände und Geschäftsführer gewichtetes „Full-time Equivalent" im Jahresdurchschnitt (FTE)
5) Aufgrund der vorhandenen Nettoliquidität wird der Verschuldungsgrad Gearing mit negativem Vorzeichen ausgewiesen

Branchenspezifische Verkehrskennzahlen

	Q1-3/2026	Q1-3/2025	Veränderung
Passagierentwicklung Gruppe			
Flughafen Wien (in Mio.)	**23,5**	24,6	-4,5%
Malta Airport (in Mio.)	**8,7**	7,6	14,5%
Košice Airport (in Mio.)	**0,9**	0,7	32,1%
Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC; in Mio.)	**33,1**	32,9	0,7%
Verkehrsentwicklung Wien			
Gesamtpassagiere (in Mio.)	**23,5**	24,6	-4,5%
davon Transferpassagiere (in Mio.)	**5,0**	5,1	-2,7%
Flugbewegungen	**172.547**	181.597	-5,0%
MTOW (in Mio. Tonnen)[1]	**7,6**	7,9	-3,6%
Fracht (Luftfracht und Trucking; in Tonnen)	**237.983**	233.233	2,0%
Sitzladefaktor (in %)[2]	**81,1**	80,2	n.a.

1) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge
2) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere/angebotene Sitzplatzkapazität

Börsentechnische Kennzahlen

Marktkapitalisierung per 30. September 2026 (in € Mio.)	4.536,0
Börsenkurs Höchstwert (9. Jänner 2026; in €)	56,00
Börsenkurs Tiefstwert (11. Juni 2026; in €)	48,10
Börsenkurs per 30. September 2026 (in €)	54,00
Marktkapitalisierung per 31. Dezember 2025 (in € Mio.)	4.687,2
Marktgewichtung ATX Prime per 30. September 2026 (in %)	0,47

Abkürzungen

Reuters	VIEV.VI
Bloomberg	FLU AV
Nasdaq	FLU-AT
ISIN	AT00000VIE62
Kassamarkt	FLU
ADR	VIAAY

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Die ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahres sind für unser Unternehmen zufriedenstellend verlaufen. Kapazitätsreduktionen der Low-Cost-Carrier – Wizz Air hat seine Basis in Wien im März geschlossen und Ryanair/Lauda den Flugplan deutlich ausgedünnt - sowie eine Senkung der Tarife am Vienna Airport haben die Entwicklung deutlich belastet. Vor allem durch ein starkes Wachstum in Malta konnte der Umsatz dennoch stabil gehalten werden und die Profitabilität hat sich in den abgelaufenen neun Monaten leicht verbessert.

Ein Plus von 14,5% in Malta sorgte für einen für einen neuen Passagierrekord der Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice). 33,1 Mio. Reisende frequentierten unsere Airports, ein Plus von 0,7% gegenüber dem Vorjahr (Q1-3/2025: 32,9 Mio.). Das Wachstum resultierte dabei aus einem Zuwachs bei den Lokalpassagieren, während es bei Transferpassagieren einen leichten Rückgang gab. Die Flugbewegungen sanken dagegen um 0,7% auf 234.245 Starts und Landungen. Im Frachtbereich gab es ein leichtes Plus von 1,4% auf 256.273 Tonnen.

Der Flughafen Wien verzeichnete durch die eingangs erwähnten Belastungsfaktoren einen Rückgang der Fluggäste um 1,1 Mio. oder 4,5% auf 23,5 Mio. Reisende. Die Flugbewegungen verringerten sich um 5,0% auf 172.547 Starts und Landungen während das Frachtvolumen um 2,0% auf rund 238.000 Tonnen zulegte. Der Sitzladefaktor, also die Auslastung der Luftfahrzeuge, verbesserte sich wegen der geringeren Kapazitäten von 80,2% auf 81,1%.

Was die Destinationen anbelangt so konnte der Ferne Osten und hier insbesondere China zweistellig zulegen und auch Afrika entwickelte sich positiv. Bedingt durch die geopolitischen Spannungen verzeichnete der Nahe und Mittlere Osten mit einem Minus von über einem Drittel erwartungsgemäß die stärksten Rückgänge.

Die positive Entwicklung des Verkehrsaufkommens auf Gruppenebene sowie Effizienzsteigerungen und Sparmaßnahmen legten die Basis für die weitere Verbesserung unserer wirtschaftlichen Kennzahlen in den ersten neun Monaten. Der Umsatz der Flughafen Wien Gruppe stagnierte bei € 846,6 Mio. (Q1-3/2025: € 845,5 Mio.) das EBITDA stieg um 4,2% auf € 392,8 Mio. (Q1-3/2025: € 377,1 Mio.), wobei die EBITDA-Marge um 1,8%p auf 46,4% erhöht werden konnte. Das EBIT legte bei ebenfalls verbesserter Marge um 4,4% auf € 291,1 Mio. zu (Q1-3/2025: € 278,8 Mio.). Das Nettoergebnis nach Minderheiten stieg um 1,1% auf € 196,2 Mio. (Q1-3/2025: € 194,0 Mio.) was einem Gewinn/Aktie von € 2,34 entspricht (Q1-3/2025: € 2,31).

Die Bilanzstruktur unseres Konzerns präsentiert sich vor diesem Hintergrund gewohnt solide. Die Eigenkapitalquote konnte gegenüber Ultimo 2025 um 1,1%p auf 72,6% gesteigert werden, und Dank der weiterhin hohen Nettoliquidität können sämtliche aktuellen Projekte und Bauvorhaben in Wien finanziert werden. In den ersten neun Monaten erreichten die Investitionen € 241,7 Mio. wovon rund € 100 Mio. in die Terminalerweiterung in Wien flossen.

Die Infrastruktur wird konsequent weiter ausgebaut. So entsteht eine Erweiterung des Office Park 4 – Office Park 4 NEXT – in der ab 2028 die Aktivitäten der Austrian Airlines konzentriert werden sollen. Rund 12.000 m² modernster Büroflächen mit höchstem ökologischem Standard werden hier bis zu 4.700 Mitarbeitern Platz bieten. Die Süderweiterung mit zentraler Sicherheitskontrolle, vielen neuen Shops und einem erweiterten Gastro-Angebot wird mit modernem Design und großzügigem Raumgefühl ein gediegenes Reiseerlebnis vermitteln. Die Eröffnung ist für Mitte des zweiten Quartals 2027 geplant. Auch

der Space Hub entwickelt sich erfreulich. Der Standort des ESA-Phi-Lab (European Space Agency) ist durch eine Förderung von fast € 10 Mio. langfristig gesichert.

Für das letzte Quartal des Jahres 2026 erwarten wir keine markanten Veränderungen des Geschäftsverlaufs und sehen die im August leicht erhöhte Guidance sehr gut abgesichert: Der Umsatz wird bei rund € 1.080 Mio. erwartet, das EBITDA bei rund € 425 Mio. und das Nettoergebnis nach Minderheiten bei rund € 190 Mio. Die Investitionen 2026 werden etwa € 330 Mio. erreichen.

Auch die Guidance für die Verkehrszahlen bleibt unverändert: Wir erwarten für den Flughafen Wien etwa 30,5 Mio. Passagiere und für die Flughafen Wien Gruppe inklusive Malta und Kosice etwa 42,5 Mio. Reisende.

Für 2027 gehen wir davon aus, dass sich durch die zunehmende Wettbewerbs- und Kostenbelastung der Airlines auch der Standortwettbewerb der Airports in Europa verschärfen wird. Umso wichtiger wäre es daher, dass die seitens der Regierung angekündigten Entlastungen für die Luftfahrt in Österreich – insbesondere durch eine Senkung, besser Abschaffung der Ticketsteuer – rasch umgesetzt werden.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen als unseren Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen bedanken, das sie uns und unserem Unternehmen entgegenbringen! Wir wünschen Ihnen allen einen erfolgreichen Abschluss des laufenden Jahres, friedvolle Weihnachten und einen guten Start in 2027!



Dr. Günther Ofner
Vorstandsmitglied, CFO



Mag. Julian Jäger
Vorstandsmitglied, COO

Finanzinformation Q1-3/2026



Passagierentwicklung in der Flughafen-Wien-Gruppe

Leichtes Passagierwachstum in der Flughafen-Wien-Gruppe in Q1-3/2026

An den Standorten der Flughafen-Wien-Gruppe, welche die Flughäfen Wien, Malta und Košice umfasst, stiegen die Passagierzahlen in Q1-3/2026 im Vergleich zu Q1-3/2025 um 0,7% auf insgesamt 33.111.562 Fluggäste.

Die Zahl der Lokalpassagiere erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3% auf 27.930.699 Reisende, während die Transferpassagiere einen Rückgang von 2,6% auf 4.974.522 Fluggäste verzeichneten. Die Flugbewegungen sanken um 0,7% auf 234.245 Starts und Landungen. Das Frachtvolumen erhöhte sich gruppenweit um 1,4% auf 256.273 Tonnen.

Passagierrückgang am Flughafen Wien

Der Flughafen Wien verzeichnete in Q1-3/2026 ein rückläufiges Passagieraufkommen. Insgesamt frequentierten 23.478.801 Reisende den Flughafen, ein Minus von 4,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die Reduktion des Low-Cost-Carrier-Angebots und eingeschränkte Flugverbindungen in Folge des nach wie vor anhaltenden Konflikts im Nahen und Mittleren Osten. Mit 18.307.373 Fluggästen entfielen rund vier Fünftel auf das Segment Lokalpassagiere, was einem Rückgang von 5,0% entspricht. Die Transferpassagiere lagen mit 4.966.034 Fluggästen um 2,7% unter dem Vorjahresniveau. Die Zahl der Flugbewegungen sank um 5,0% auf 172.547 Starts und Landungen. Der durchschnittliche Sitzladefaktor erreichte 81,1% und lag damit um 0,9 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Frachtaufkommen erhöhte sich um 2,0% auf 237.983 Tonnen.

Abfliegende Passagierströme im Detail betrachtet: Westeuropa blieb mit einem Marktanteil von 70,9% die wichtigste Zielregion ab Wien. In Q1-3/2026 wurden 8.241.078 Fluggäste nach Westeuropa gezählt, um 1,2% weniger als im Vorjahreszeitraum. Nach Osteuropa reisten 1.759.692 Passagiere, ein Rückgang von 14,3%. Durch militärische Konflikte bedingt nahm die Reisetätigkeit in den Nahen und Mittleren Osten um 34,4% auf 435.746 Passagiere ab. Positiv entwickelten sich hingegen Destinationen im Fernen Osten. Insbesondere die Neu- und Wiederaufnahme von Flugverbindungen sorgten für einen deutlichen Passagieranstieg um 12,8% auf 553.797 Fluggäste. Nach Nordamerika wurden 363.903 Passagiere abgefertigt, um 0,7% weniger als im Vorjahr. Der Verkehr nach Afrika erhöhte sich um 2,3% auf 264.928 Reisende. Auf Länderebene verzeichnete Deutschland mit einem Plus von 267.218 Passagieren bzw. 8,9% den stärksten absoluten Zuwachs, blieb jedoch weiterhin unter dem Niveau von 2019. Es folgten Singapur (+46.421 Passagiere bzw. +147,1 %) und China (+41.509 bzw. +17,0%).

Details zur Entwicklung der größten Airlines am Flughafen Wien

Austrian Airlines blieb in Q1-3/2026 die führende Fluggesellschaft am Flughafen Wien. Trotz der Flugausfälle bedingt durch den Konflikt im Nahen und Mittleren Osten wurden insgesamt 11.836.209 Passagiere befördert, was einem Wachstum von 5,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Marktanteil stieg dementsprechend auf rund 50% (Q1-3/2025: 46%).

Zweitgrößte Fluggesellschaft am Standort Wien war weiterhin Ryanair/Lauda. Im Berichtszeitraum beförderte die Airline 4.642.789 Fluggäste und damit um 8,6% weniger als im Vergleichszeitraum 2025. Der Marktanteil lag bei rund 20%.

Eurowings nahm mit 532.992 Passagieren den dritten Platz ein. Das Passagieraufkommen lag um 2,2% unter dem Vorjahreswert; der Marktanteil betrug rund 2%.

Deutliches Wachstum in Malta und Košice

Bei den Auslandsbeteiligungen der FWAG setzte sich die positive Passagierentwicklung der vergangenen Jahre fort.

Den Flughafen Malta frequentierten in Q1-3/2026 insgesamt 8.749.247 Passagiere. Dies entspricht einem Anstieg um 14,5% gegenüber Q1-3/2025. Das Frachtvolumen sank dagegen um 5,9% auf 18.287 Tonnen.

Auch der Flughafen Košice entwickelte sich sehr erfreulich: In Q1-3/2026 wurden 883.514 Fluggäste abgefertigt, ein Zuwachs von 32,1% gegenüber Q1-3/2025.

Ertragslage Q1-3/2026

Stabiler Umsatz bei belastenden Bedingungen

Trotz des rückläufigen Verkehrsaufkommens am Standort Wien blieben die Umsatzerlöse des Flughafen-Wien-Konzerns in Q1-3/2026 mit € 846,6 Mio. im Jahresvergleich stabil (Q1–3/2025: € 845,5 Mio.). Belastungen aus niedrigeren Passagierzahlen und Flugbewegungen sowie tarifbedingten Entgeltreduktionen am Standort Wien konnten durch das anhaltende Verkehrswachstum in Malta, höhere Erlöse aus Enteisungsleistungen, geringere Incentives und die positive Entwicklung der Non-Aviation-Bereiche kompensiert werden.

Das Segment Airport spiegelt die Entwicklung am Standort Wien wider. In Q1-3/2026 war der Umsatz um 6,7% auf € 376,6 Mio. rückläufig (Q1–3/2025: € 403,7 Mio.). Wesentlicher Treiber des Rückgangs waren niedrigere Erlöse aus passagier- und aircraftbezogenen Entgelten, die sich insgesamt um € 25,0 Mio. reduzierten. Ursächlich hierfür war insbesondere das um 4,5% niedrigere Passagieraufkommen (23,5 Mio. Passagiere). Positiv wirkten die gegenüber dem Vorjahr geringeren temporären Ermäßigungen (Incentives), welche die negativen Effekte aus der tarifbedingten Entgeltabsenkung teilweise kompensieren konnten. Darüber hinaus reduzierten sich die Infrastrukturerlöse und die Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen um € 2,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

Im Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen stiegen die Umsatzerlöse aus dem Ground Handling trotz rückläufiger Verkehrskennzahlen am Standort Wien in Q1-3/2026 um 5,5% auf € 155,4 Mio. (Q1-3/2025 € 147,3 Mio.). Während die Flugbewegungen um 5,0% und das MTOW um 3,6% zurückgingen, erhöhten sich die Erlöse aus dem Ground Handling um 6,5% bzw. € 6,4 Mio. auf € 104,3 Mio. Diese Entwicklung ist auf höhere Erlöse aus Enteisung zurückzuführen. Die Umsätze aus der Frachtabfertigung blieben mit € 28,9 Mio. stabil (Q1–3/2025: € 28,8 Mio.), während das Frachtvolumen am Flughafen Wien um 2,0% auf 237.983 Tonnen zunahm.

Im Segment Retail & Properties erhöhten sich die Umsatzerlöse in Q1-3/2026 leicht auf € 161,3 Mio. (Q1–3/2025: € 160,3 Mio.). Höheren Umsätzen aus Center Management & Hospitality (€ 84,8 Mio. vs. € 83,0 Mio. in Q1–3/2025) sowie aus der Vermietung (€ 27,7 Mio. vs. € 27,2 Mio. in Q1–3/2025) standen rückläufige Parkerlöse (€ 48,8 Mio. vs. € 50,1 Mio. in Q1–3/2025) gegenüber.

Am Flughafen Malta sind die Erlöse aufgrund der um 14,5% höheren Passagierzahlen deutlich um € 18,0 Mio. auf € 136,5 Mio. gestiegen (Q1-3/2025: € 118,5 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf € 14,6 Mio. (Q1–3/2025: € 11,5 Mio.). Davon entfielen € 10,4 Mio. auf aktivierte Eigenleistungen (Q1–3/2025: € 7,3 Mio.). Der Anstieg ist insbesondere auf die verstärkte Bautätigkeit am Flughafen Wien zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen fielen in Q1-3/2026 leicht um 0,5% auf € 40,4 Mio. (Q1–3/2025: € 40,6 Mio.). Die Aufwendungen für sonstiges Material konnten auf € 20,4 Mio. (Q1–3/2025: € 20,8 Mio.) reduziert werden, da der verkehrsbedingte Rückgang des Materialaufwands die höheren Aufwendungen für Enteisungsmittel und Treibstoffe überkompensierte. Der Energieaufwand stieg geringfügig auf € 16,5 Mio. (Q1–3/2025: € 16,3 Mio.). Die bezogenen Leistungen in Höhe von € 3,6 Mio. blieben gegenüber der Vorjahresperiode nahezu unverändert (Q1–3/2025: € 3,5 Mio.).

Der Personalaufwand reduzierte sich in Q1-3/2026 gegenüber dem Vorjahr um 1,3% auf € 303,9 Mio. (Q1-3/2025: € 307,8 Mio.). Gegenläufig zu den kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltserhöhungen (Standort Wien: +2,4% per 1.5.2026 bzw. +3,3% per 1.5.2025) wirkte insbesondere der Rückgang des durchschnittlichen Personalstands (FTE – Vollzeitäquivalente) von 5.276 auf 5.060 Mitarbeiter (-4,1%). Die Löhne verringerten sich auf € 112,4 Mio. (Q1–3/2025: € 114,0 Mio.), die Gehälter auf € 119,1 Mio. (Q1–3/2025:

€ 120,3 Mio.). Die Aufwendungen für Abfertigungen erhöhten sich auf € 8,2 Mio. (Q1–3/2025: € 7,9 Mio.), während die Aufwendungen für Altersversorgung mit € 2,2 Mio. unverändert blieben. Die gesetzlich vorgeschriebenen Sozialabgaben reduzierten sich auf € 60,0 Mio. (Q1–3/2025: € 61,5 Mio.).

Der sonstige betriebliche Aufwand (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen auf Forderungen) verringerte sich in Q1-3/2026 um 5,3% auf € 127,7 Mio. (Q1-3/2025: € 134,9 Mio.). Wesentliche Einsparungen ergaben sich insbesondere bei den Marketing- und Marktkommunikationsaufwendungen (€ -3,2 Mio.), den Fahrt-, Reise- und Ausbildungskosten (€ -1,5 Mio.), den Rechts-, Prüf- und Beratungskosten (€ -0,9 Mio.), sonstigem Betriebsaufwand (€ -1,0 Mio.) sowie aufgrund von geringeren Schadensfällen (€-2,1 Mio.). Dem standen höhere Aufwendungen für Fremdleistungen (€ +1,1 Mio.) sowie gestiegene Miet- und Lizenzaufwendungen (€ +0,8 Mio.) gegenüber.

Die operativen Ergebnisse der at-Equity-Beteiligungen erreichten € 3,6 Mio. (Q1-3/2025: € 3,6 Mio.).

EBITDA um € 15,7 Mio. gestiegen

In Q1-3/2026 konnte das EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 15,7 Mio. bzw. 4,2% auf € 392,8 Mio. (Q1–3/2025: € 377,1 Mio.) gesteigert werden. Infolge rückläufiger betrieblicher Aufwendungen bei nahezu stabilem Umsatz verbesserte sich die EBITDA-Marge im Vorjahresvergleich um 1,8 Prozentpunkte auf 46,4% (Q1–3/2025: 44,6%).

EBIT um € 12,3 Mio. auf € 291,1 Mio. gesteigert

In Q1–3/2026 wurden Abschreibungen in Höhe von € 101,6 Mio. erfasst (Q1–3/2025: € 98,3 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg aufgrund des verbesserten operativen Ergebnisses (EBITDA) um € 12,3 Mio. bzw. 4,4% auf € 291,1 Mio. (Q1–3/2025: € 278,8 Mio.). Die EBIT-Marge erhöhte sich von 33,0% auf 34,4%.

Positives Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verringerte sich in Q1-3/2026 um € 5,8 Mio. auf € 5,9 Mio. (Q1-3/2025: € 11,6 Mio.). Maßgeblich hierfür war der Rückgang des Zinsergebnisses um € 4,3 Mio. auf € 5,6 Mio. (Q1–3/2025: € 9,9 Mio.). Dieses setzt sich aus Zinserträgen in Höhe von € 7,6 Mio. (Q1–3/2025: € 11,7 Mio.) und Zinsaufwendungen von € 2,0 Mio. (Q1–3/2025: € 1,9 Mio.) zusammen. Der Rückgang ist vor allem auf geringere durchschnittliche Veranlagungsvolumina und niedrigere Renditen zurückzuführen. Das sonstige Finanzergebnis belief sich auf € -0,2 Mio. (Q1–3/2025: € 0,9 Mio.) und umfasst Bewertungseffekte aus Finanzinstrumenten. Die Beteiligungserträge aus nicht at-equity bilanzierten Unternehmen betrugen € 0,5 Mio. (Q1–3/2025: € 0,9 Mio.).

Periodenergebnis verbessert sich auf € 221,9 Mio.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) erreichte in Q1-3/2026 € 297,0 Mio. und erhöhte sich somit um € 6,6 Mio. gegenüber Q1-3/2025 (€ 290,4 Mio.). Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von € 75,0 Mio. (Q1-3/2025: € 74,7 Mio.) betrug das Periodenergebnis € 221,9 Mio., ein Plus von 2,9% (Q1-3/2025: € 215,7 Mio.).

Der den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zustehende Periodengewinn beläuft sich auf € 196,2 Mio. (Q1-3/2025: € 194,0 Mio.) oder € 2,34/Aktie. Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt ein Ergebnis für Q1-3/2026 von € 25,8 Mio. (Q1-3/2025: € 21,7 Mio.).

Ertragslage Q3/2026

Quartalsumsatz bei € 317,2 Mio. (-1,2%)

Die Umsatzerlöse des FWAG-Konzerns reduzierten sich in Q3/2026 um € 3,8 Mio. bzw. 1,2% auf € 317,2 Mio. (Q3/2025: € 321,0 Mio.). Ursächlich hierfür war insbesondere die rückläufige Verkehrsentwicklung am Standort Wien. Der deutliche Umsatzanstieg des Flughafens Malta konnte diesen Rückgang nur teilweise kompensieren.

Der Umsatzrückgang ist vor allem auf die Entwicklung im Segment Airport zurückzuführen, dessen Umsatzerlöse um € 13,2 Mio. unter der Vergleichsperiode des Vorjahres lagen. Dem standen jedoch leichte Umsatzzuwächse im Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen von € 0,8 Mio. sowie im Segment Retail & Properties von € 1,0 Mio. gegenüber. Der Flughafen Malta trug mit einem Umsatzanstieg von € 7,3 Mio. maßgeblich zur Kompensation der rückläufigen Umsatzentwicklung bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf € 4,7 Mio. (Q3/2025: € 4,2 Mio.). Davon entfielen, vor allem aufgrund der verstärkten Bautätigkeit am Flughafen Wien, € 3,2 Mio. auf aktivierte Eigenleistungen (Q3/2025: € 2,6 Mio.).

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen von € 12,3 Mio. lagen geringfügig unter dem Vorjahr (Q3/2025: € 12,4 Mio.). Der Personalaufwand verringerte sich um € 6,5 Mio. auf € 95,9 Mio. (Q3/2025: € 102,4 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einschließlich Wertminderungen und Wertaufholungen auf Forderungen stiegen um € 2,8 Mio. auf € 51,2 Mio. (Q3/2025: € 48,4 Mio.). Ursache hierfür waren insbesondere höhere Instandhaltungs- (€ +5,5 Mio.), sowie gestiegene Miet- und Lizenzaufwendungen. Gegenläufig wirkten niedrigere Marketing-, Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen. Einen positiven Ergebnisbeitrag leisteten in Q3/2026 zudem Auflösungen bzw. Rücknahmen unterjährig gebildeter Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von € 2,1 Mio.

Die anteiligen Periodenergebnisse der at-equity bilanzierten Beteiligungen beliefen sich auf € 3,2 Mio. und lagen damit leicht unter dem Vorjahreswert von € 3,4 Mio. (Q3/2025).

EBITDA leicht über dem Niveau des Vorjahres

Trotz der rückläufigen Verkehrsentwicklung am Standort Wien konnte der FWAG-Konzern das EBITDA in Q3/2026 leicht um € 0,3 Mio. bzw. 0,2% auf € 165,7 Mio. steigern (Q3/2025: € 165,5 Mio.). Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 51,5% auf 52,2%.

Die Abschreibungen erhöhten sich um € 1,2 Mio. auf € 34,0 Mio. (Q3/2025: € 32,8 Mio.). Dadurch verringerte sich das EBIT trotz des leichten EBITDA-Anstiegs um € 0,9 Mio. auf € 131,7 Mio. (Q3/2025: € 132,7 Mio.). Die EBIT-Marge verbesserte sich geringfügig von 41,3% auf 41,5%.

Das Finanzergebnis fiel deutlich auf € 0,1 Mio. (Q3/2025: € 2,3 Mio.). Ausschlaggebend waren insbesondere niedrigere Zinserträge, die sich um € 1,0 Mio. auf € 2,8 Mio. reduzierten. Die Folgebewertung von Wertpapieren im sonstigen Finanzergebnis belief sich auf minus € 1,8 Mio. nach minus € 0,8 Mio. in der Vergleichsperiode.

Insgesamt reduzierte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) um € 3,2 Mio. auf € 131,8 Mio. (Q3/2025: € 135,0 Mio.). Die Ertragsteuern sanken um € 1,3 Mio. auf € 33,1 Mio. (Q3/2025: € 34,4 Mio.). Daraus resultierte ein Periodenergebnis von € 98,7 Mio., das um € 1,9 Mio. unter dem Vorjahreswert von € 100,6 Mio. lag.

Das auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfallende Periodenergebnis beträgt € 87,9 Mio. (Q3/2025: € 91,3 Mio.) entsprechend € 1,05/Aktie. Auf nicht beherrschende Anteile entfiel ein Periodenergebnis von € 10,8 Mio. (Q3/2025: € 9,3 Mio.).

Informationen zu den Geschäftssegmenten

Segmenterlöse und Segmentergebnisse

Q1-3/2026 in T€	Airport	Handling & Sicherheitsdienstleistungen	Retail & Properties	Malta	Sonstige Segmente	Überleitung	Konzern
Externe Segmentumsätze	376.603,3	155.371,3	161.256,7	136.473,9	16.865,6		846.570,7
Interne Segmentumsätze	34.040,6	79.051,7	12.881,3	0,0	113.531,3	-239.504,9	0,0
Segmentumsätze	**410.643,9**	**234.423,0**	**174.138,0**	**136.473,9**	**130.396,8**	**-239.504,9**	**846.570,7**
Segment EBITDA	**167.847,8**	**22.040,4**	**90.754,2**	**89.610,7**	**22.514,6**	**0,0**	**392.767,7**
Segment EBITDA-Marge (in %)	40,9	9,4	52,1	65,7	17,3		
Segment EBIT	**113.130,6**	**15.968,6**	**76.017,7**	**73.274,0**	**12.749,1**	**0,0**	**291.139,9**
Segment EBIT-Marge (in %)	27,5	6,8	43,7	53,7	9,8		

Q1-3/2025 in T€	Airport	Handling & Sicherheitsdienstleistungen	Retail & Properties	Malta	Sonstige Segmente	Überleitung	Konzern
Externe Segmentumsätze	403.705,5	147.311,6	160.282,8	118.521,5	15.643,0		845.464,3
Interne Segmentumsätze	32.496,2	82.822,0	13.733,5	0,0	116.367,6	-245.419,3	0,0
Segmentumsätze	**436.201,6**	**230.133,6**	**174.016,3**	**118.521,5**	**132.010,6**	**-245.419,3**	**845.464,3**
Segment EBITDA	**181.318,2**	**14.097,0**	**86.186,0**	**75.975,8**	**19.537,6**	**0,0**	**377.114,6**
Segment EBITDA-Marge (in %)	41,6	6,1	49,5	64,1	14,8		
Segment EBIT	**126.092,9**	**8.414,6**	**72.145,0**	**62.730,7**	**9.434,7**	**0,0**	**278.817,8**
Segment EBIT-Marge (in %)	28,9	3,7	41,5	52,9	7,1		

Segment Airport

Beträge in € Mio.	Q1-3/2026	Q1-3/2025	Veränderung	%
Aircraftbezogene Entgelte	**52,4**	60,4	-8,0	-13,2%
Passagierbezogene Entgelte	**277,0**	294,0	-17,0	-5,8%
Infrastrukturerlöse & Dienstleistungen	**47,2**	49,3	-2,1	-4,3%
Umsatz Segment Airport	**376,6**	**403,7**	**-27,1**	**-6,7%**

Umsatzrückgang auf € 376,6 Mio. infolge geringeren Verkehrsvolumens und reduzierter Entgelte

In Q1-3/2026 sank der externe Umsatz im Segment Airport um 6,7% auf € 376,6 Mio. (Q1–3/2025: € 403,7 Mio.). Die passagierbezogenen Entgelte verringerten sich aufgrund des rückläufigen Passagieraufkommens am Standort Wien (-4,5%) sowie der tarifbedingten Entgeltabsenkung um € 17,0 Mio. auf € 277,0 Mio. (Q1–3/2025: € 294,0 Mio.). Positiv wirkten im Vergleich zum Vorjahr geringere temporäre Ermäßigungen (Incentives) im Winterflugplan, welche die negativen Effekte jedoch nicht vollständig kompensieren konnten. Die Erlöse aus aircraftbezogenen Entgelten reduzierten sich infolge des Rückgangs der Flugbewegungen (Bewegungen: -5,0%), des Maximum Take-Off Weight (MTOW: -3,6%) sowie der Absenkung des Landeentgelts um € 8,0 Mio. auf € 52,4 Mio. (Q1–3/2025: € 60,4 Mio.). Die Umsätze aus der Bereitstellung und Vermietung von Infrastruktur sowie aus sonstigen Dienstleistungen von € 47,2 Mio. lagen um 4,3% unter dem Vorjahresniveau (Q1-3/2025: € 49,3 Mio.). Die internen Umsatzerlöse erhöhten sich hingegen um 4,8% auf € 34,0 Mio. (Q1–3/2025: € 32,5 Mio.).

Die sonstigen Erträge stiegen infolge höherer aktivierter Eigenleistungen um € 2,0 Mio. auf € 7,0 Mio. (Q1–3/2025: € 5,0 Mio.).

Der externe Materialaufwand sank um € 0,6 Mio. bzw. 9,8% auf € 5,4 Mio. (Q1–3/2025: € 6,0 Mio.). Der Personalaufwand fiel um € 1,6 Mio. bzw. 3,3% auf € 47,1 Mio. (Q1–3/2025: € 48,8 Mio.). Wesentlicher Treiber war der Rückgang des durchschnittlichen Personalstands um 4,2% auf 545 Mitarbeiter (Q1– 3/2025: 569 Mitarbeiter), wodurch die kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltserhöhungen überkompensiert wurden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um € 4,1 Mio. auf € 42,6 Mio. (Q1–3/2025: € 46,6 Mio.), insbesondere aufgrund geringerer Marketing- und Marktkommunikationsaufwendungen sowie Fremdleistungen. Gegenläufig wirkten höhere Aufwendungen für Instandhaltung. Der interne Betriebsaufwand lag mit € 154,7 Mio. um € 3,8 Mio. bzw. 2,4% unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Dieser umfasst insbesondere Aufwendungen für Sicherheitskontrollen, IT-Leistungen, Instandhaltungen sowie sonstige passagierbezogene Leistungen.

EBITDA bei € 167,8 Mio., EBIT bei € 113,1 Mio.

Im Segment Airport verringerte sich das EBITDA in Q1-3/2026 um 7,4% auf € 167,8 Mio. (Q1–3/2025: € 181,3 Mio.). Der Rückgang fiel damit geringer aus als jener der Umsatzerlöse, was auf gesunkene Betriebsaufwendungen zurückzuführen ist. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von € 54,7 Mio. (Q1–3/2025: € 55,2 Mio.) wurde ein EBIT von € 113,1 Mio. erzielt (Q1–3/2025: € 126,1 Mio.).

Die EBITDA-Marge lag bei 40,9% (Q1–3/2025: 41,6%), die EBIT-Marge bei 27,5% (Q1–3/2025: 28,9%). Beide Kennzahlen lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau.

Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen

Beträge in € Mio.	Q1-3/2026	Q1-3/2025	Veränderung	%
Ground Handling	**104,3**	97,9	6,4	6,5%
Frachtabfertigung	**28,9**	28,8	0,1	0,2%
Sicherheitsdienstleistungen	**5,1**	4,5	0,6	13,9%
Passenger Handling	**8,2**	8,2	0,1	0,8%
General Aviation, Sonstiges	**8,8**	7,9	0,9	11,6%
Umsatz Segment Handling & Sicherheits-dienstleistungen	**155,4**	**147,3**	**8,1**	**5,5%**

Umsatzanstieg um € 8,1 Mio. auf € 155,4 Mio.

Die Umsatzerlöse im Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen erreichten in Q1-3/2026 € 155,4 Mio. und lagen damit um 5,5% über der Vorjahresperiode (Q1–3/2025: € 147,3 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung waren die Erlöse aus dem Ground Handling (Vorfeld- und Verkehrsabfertigung), die trotz des rückläufigen Verkehrsaufkommens (Bewegungen: -5,0%, MTOW: -3,6%) um 6,5% auf € 104,3 Mio. (Q1–3/2025: € 97,9 Mio.) stiegen. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere höhere Erlöse aus Enteisung in Q1/2026. Die Erlöse aus der Frachtabfertigung (Cargo: 237.983 Tonnen, +2,0%) lagen mit € 28,9 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (Q1–3/2025: € 28,8 Mio.). Die Umsätze aus Sicherheitsdienstleistungen erhöhten sich auf € 5,1 Mio. (Q1–3/2025: € 4,5 Mio.), während die Erlöse aus dem Passenger Handling mit € 8,2 Mio. (Q1–3/2025: € 8,2 Mio.) stabil blieben. Der Bereich General Aviation und Sonstiges verzeichnete einen Umsatzanstieg auf € 8,8 Mio. (Q1–3/2025: € 7,9 Mio.). Die internen Umsatzerlöse reduzierten sich insbesondere aufgrund geringerer passagierbezogener Leistungen an andere Segmente (z. B. Sicherheitskontrollen) um 4,6% auf € 79,1 Mio. (Q1–3/2025: € 82,8 Mio.). Die sonstigen internen und externen Erträge beliefen sich auf € 0,8 Mio. (Q1–3/2025: € 0,5 Mio.).

Der Materialaufwand reduzierte sich trotz höherer Umsätze leicht um 1,3% auf € 7,5 Mio. (Q1–3/2025: € 7,6 Mio.). Höheren Aufwendungen für Enteisungsmaterial standen Rückgänge beim sonstigen Materialaufwand sowie bei den bezogenen Leistungen gegenüber. Der Personalaufwand verringerte sich um € 1,5 Mio. bzw. 0,9% auf € 164,5 Mio. (Q1–3/2025: € 166,0 Mio.). Dies ist insbesondere auf die um 189 Personen bzw. 6,0% auf 2.942 gesunkene durchschnittliche Mitarbeiterzahl zurückzuführen, welche den kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltserhöhungen (Standort Wien: +2,4% per 1.5.2026 bzw. +3,3% per 1.5.2025) entgegenwirkten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit € 11,6 Mio. um € 0,7 Mio. unter dem Vorjahreswert (Q1–3/2025: € 12,3 Mio.). Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die Auflösung einer Forderungswertberichtigung in Höhe von € 0,9 Mio. in Q3/2026. Der interne Betriebsaufwand reduzierte sich um 3,9% auf € 29,5 Mio. (Q1–3/2025: € 30,7 Mio.) und betraf im Wesentlichen Leistungen für Instandhaltung und IT.

EBIT und EBITDA deutlich über dem Vorjahr

Das EBITDA des Segments Handling & Sicherheitsdienstleistungen erhöhte sich um € 7,9 Mio. bzw. 56,3% auf € 22,0 Mio. (Q1–3/2025: € 14,1 Mio.). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 6,1 Mio. (Q1–3/2025: € 5,7 Mio.) wurde ein EBIT von € 16,0 Mio. erzielt (Q1–3/2025: € 8,4 Mio.). Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 6,1% auf 9,4% und die EBIT-Marge von 3,7% auf 6,8%.

Segment Retail & Properties

Beträge in € Mio.	Q1-3/2026	Q1-3/2025	Veränderung	%
Parken	**48,8**	50,1	-1,3	-2,6%
Vermietung	**27,7**	27,2	0,5	1,7%
Center Management & Hospitality	**84,8**	83,0	1,8	2,2%
Umsatz Segment Retail & Properties	**161,3**	**160,3**	**1,0**	**0,6%**

Umsatz leicht auf € 161,3 Mio. gesteigert

Die externen Umsatzerlöse im Segment Retail & Properties erhöhten sich in Q1-3/2026 leicht um 0,6% auf € 161,3 Mio. (Q1–3/2025: € 160,3 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war der Bereich Center Management & Hospitality, dessen Umsätze trotz weniger Reisender um 2,2% auf € 84,8 Mio. (Q1-3/2025: € 83,0 Mio.) stiegen und damit mehr als die Hälfte des Segmentumsatzes ausmachten. Die Vermietungserlöse erhöhten sich um 1,7% auf € 27,7 Mio. (Q1–3/2025: € 27,2 Mio.). Demgegenüber gingen die Parkerlöse aufgrund der gesunkenen Passagierzahlen um 2,6% auf € 48,8 Mio. (Q1–3/2025: € 50,1 Mio.) zurück. Die internen Umsatzerlöse reduzierten sich um € 0,9 Mio. auf € 12,9 Mio. (Q1–3/2025: € 13,7 Mio.). Die sonstigen Erträge (intern und extern) lagen mit € 3,0 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von € 3,3 Mio.

Der Materialaufwand fiel insbesondere aufgrund geringerer bezogener Leistungen für Weiterverrechnungen und Kundenaufträge auf € 2,6 Mio. (Q1–3/2025: € 2,8 Mio.). Der Personalaufwand verringerte sich um € 1,5 Mio. bzw. 9,0% auf € 15,5 Mio. (Q1–3/2025: € 17,0 Mio.). Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die um 12 Personen bzw. 6,3% auf 180 gesunkene durchschnittliche Mitarbeiterzahl. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit € 23,2 Mio. um € 1,3 Mio. unter dem Vorjahreswert (Q1–3/2025: € 24,5 Mio.). Wesentliche Einsparungen wurden bei Marketing- und Marktkommunikationsaufwendungen (€ -0,9 Mio.), Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten (€ -0,6 Mio.) sowie sonstigen Betriebskosten (€ -1,3 Mio.) erzielt, denen jedoch höhere Instandhaltungsaufwendungen gegenüberstehen. Der interne Betriebsaufwand reduzierte sich um 3,8% auf € 45,0 Mio. (Q1–3/2025: € 46,8 Mio.) und betraf im Wesentlichen Leistungen für IT, Kommunaldienste und Instandhaltungen.

EBITDA und EBIT über Vorjahr

Das EBITDA des Segments Retail & Properties erhöhte sich um € 4,6 Mio. bzw. 5,3% auf € 90,8 Mio. (Q1–3/2025: € 86,2 Mio.). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 14,7 Mio. (Q1–3/2025: € 14,0 Mio.) wurde ein EBIT von € 76,0 Mio. erzielt (Q1–3/2025: € 72,1 Mio.). Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 49,5% auf 52,1%, die EBIT-Marge von 41,5% auf 43,7%. Wesentlich für die Ergebnisverbesserung waren der Rückgang der Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Segment Malta

Beträge in € Mio.	Q1-3/2026	Q1-3/2025	Veränderung	%
Airport	**95,4**	81,2	14,2	17,5%
Retail & Property	**41,1**	36,9	4,2	11,4%
Sonstiges	**0,0**	0,4	-0,4	-100,0%
Umsatz Segment Malta	**136,5**	**118,5**	**18,0**	**15,1%**

Umsatz um € 18,0 Mio. auf € 136,5 Mio. verbessert

In Q1-3/2026 konnten die externen Umsätze des Segments Malta um € 18,0 Mio. bzw. 15,1% auf € 136,5 Mio. gesteigert werden (Q1-3/2025: € 118,5 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung waren die airportbezogenen Umsätze, die infolge des gestiegenen Verkehrsaufkommens (Passagiere: +14,5%) um 17,5% auf € 95,4 Mio. zunahmen. Auch der Bereich Retail & Property trug mit einem Umsatzanstieg von 11,4% auf € 41,1 Mio. wesentlich zum Wachstum bei.

Der Materialaufwand reduzierte sich um € 0,6 Mio. auf € 1,7 Mio. (Q1-3/2025: € 2,2 Mio.). Der Personalaufwand erhöhte sich hingegen um 6,0% auf € 14,6 Mio. (Q1-3/2025: € 13,8 Mio.), was insbesondere auf den um 7,3% auf durchschnittlich 529 Mitarbeiter gestiegenen Personalstand zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um € 3,7 Mio. bzw. 14,3% auf € 30,0 Mio. (Q1-3/2025: € 26,3 Mio.). Diese umfassen insbesondere Aufwendungen für Sicherheitspersonal, Reinigungsleistungen, PRM-Leistungen, sonstige Fremdpersonalleistungen, EDV-Dienstleistungen, Airline-Marketing sowie Instandhaltungsmaßnahmen.

EBITDA steigt auf € 89,6 Mio. (+17,9%)

Das EBITDA legte deutlich von € 76,0 Mio. auf fast € 90 Mio. zu, wodurch sich die EBITDA-Marge um 1,6 Prozentpunkte auf 65,7% verbesserte. Die Abschreibungen erhöhten sich infolge des hohen Investitionsvolumens und daraus resultierender Inbetriebnahmen auf € 16,3 Mio. (Q1-3/2025: € 13,2 Mio.). Das EBIT verbesserte sich um € 10,5 Mio. bzw. 16,8% auf € 73,3 Mio. (Q1-3/2025: € 62,7 Mio.), wodurch die EBIT-Marge von 52,9% auf 53,7% anstieg.

Segment Sonstige Segmente

Beträge in € Mio.	Q1-3/2026	Q1-3/2025	Veränderung	%
Ver- und Entsorgung	**10,0**	9,3	0,6	6,7%
Telekommunikation und EDV	**2,7**	2,7	0,0	0,2%
Materialwirtschaft	**1,2**	0,7	0,5	79,3%
Elektrotechnik, Sicherheitsequipment, Werkstätten	**0,4**	0,6	-0,2	-31,7%
Facilitymanagement, bauliche Instandhaltung, u.a.	**2,0**	1,7	0,3	15,7%
Sonstiges inkl. Auslandsbeteiligungen	**0,7**	0,7	-0,0	-4,2%
Umsatz Sonstige Segmente	**16,9**	**15,6**	**1,2**	**7,8%**

Umsätze mit € 16,9 Mio. deutlich im Plus (+7,8%)

Die externen Umsatzerlöse des Segments Sonstige Segmente stiegen in Q1-3/2026 auf € 16,9 Mio. (Q1–3/2025: € 15,6 Mio.). Der Zuwachs ist im Wesentlichen auf höhere Umsätze im Bereich Ver- und Entsorgung sowie der Materialwirtschaft zurückzuführen. Die internen Erlöse beliefen sich auf € 113,5 Mio. (Q1–3/2025: € 116,4 Mio.). Die sonstigen Erträge einschließlich aktivierter Eigenleistungen stiegen auf € 3,9 Mio. (Q1–3/2025: € 2,6 Mio.).

Der Materialaufwand und die bezogenen Leistungen nahmen insbesondere aufgrund höherer Energiekosten um 5,7% auf € 23,2 Mio. zu (Q1–3/2025: € 22,0 Mio.). Der Personalaufwand verringerte sich trotz kollektivvertraglicher Lohn- und Gehaltssteigerungen leicht um 0,2% auf € 62,1 Mio. (Q1–3/2025: € 62,3 Mio.). Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 27 auf 864 Beschäftigte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um € 4,9 Mio. auf € 20,3 Mio. (Q1–3/2025: € 25,3 Mio.). Ausschlaggebend hierfür waren vor allem geringere Instandhaltungsaufwendungen sowie niedrigere Fremdleistungen denen jedoch eine Erhöhung der Miet- und Lizenzaufwendungen gegenübersteht. Der interne Betriebsaufwand nahm auf € 9,7 Mio. zu (Q1–3/2025: € 9,1 Mio.).

Das at-Equity-Ergebnis betrug unverändert € 3,6 Mio. und umfasst die operativen Ergebnisbeiträge der nach der at-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

EBITDA bei € 22,5 Mio.

Das EBITDA des Segments Sonstige Segmente erhöhte sich in Q1-3/2026 um 15,2% auf € 22,5 Mio. (Q1–3/2025: € 19,5 Mio.). Bei leicht rückläufigen Abschreibungen von € 9,8 Mio. (Q1–3/2025: € 10,1 Mio.) stieg das EBIT um € 3,3 Mio. auf € 12,7 Mio. (Q1–3/2025: € 9,4 Mio.). Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 14,8% auf 17,3%, die EBIT-Marge erhöhte sich von 7,1% auf 9,8%.

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote trotz Dividendenzahlung weiter verbessert

Zum 30.9.2026 betrug die Nettoliquidität trotz der Dividendenausschüttung in Höhe von € 151,6 Mio. und anhaltend hoher Investitionstätigkeit € 333,4 Mio. (31.12.2025: € 413,8 Mio.). Die Eigenkapitalquote bestätigt mit 72,6% weiterhin die starke Bilanzstruktur und erhöhte sich gegenüber dem Stand zum 31.12.2025 um 1,1 Prozentpunkte.

Operativer Cashflow deutlich gesteigert

Der Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich in Q1-3/2026 auf € 305,5 Mio. (Q1–3/2025: € 268,0 Mio.). Das operative Ergebnis (EBT zuzüglich Abschreibungen und Bewertung von Finanzinstrumenten) verbesserte sich um € 11,0 Mio. auf € 398,8 Mio. (Q1–3/2025: € 387,9 Mio.). Belastend wirkten der Abbau von Verbindlichkeiten um € 49,9 Mio. (Q1–3/2025: Aufbau € 2,8 Mio.), insbesondere aufgrund der Auszahlung von Incentives an Fluggesellschaften aus Vorjahren, sowie Ertragsteuerzahlungen von € 62,3 Mio., die jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert von € 120,1 Mio. lagen. Liquiditätserhöhend wirkten insbesondere der Abbau von Forderungen in Höhe von € 2,8 Mio. (Q1–3/2025: Aufbau von € 10,9 Mio.). Die erhaltenen Dividenden beliefen sich auf € 0,5 Mio. (Q1–3/2025: € 0,9 Mio.), die Zinseinzahlungen auf € 9,0 Mio. (Q1–3/2025: € 13,7 Mio.) und die Zinsauszahlungen auf € 1,6 Mio. (Q1–3/2025: € 1,9 Mio.).

Der Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug in Q1-3/2026 minus € 170,8 Mio. (Q1–3/2025: € -123,0 Mio.). Für Investitionsprojekte wurden insgesamt € 233,5 Mio. ausbezahlt (Q1–3/2025: € 191,4 Mio.). Dem standen Einzahlungen aus Anlagenabgängen von € 0,6 Mio. (Q1–3/2025: € 0,7 Mio.) gegenüber. Darüber hinaus wurden € 297,3 Mio. in kurz- und langfristige Veranlagungen (inkl. Wertpapiere) investiert (Q1–3/2025: € 416,5 Mio.), während aus fälligen Veranlagungen € 359,4 Mio. zuflossen (Q1-3/2025: € 484,3 Mio.).

Der Free Cashflow (Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit plus Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit) war mit € 134,7 Mio. leicht rückläufig (Q1–3/2025: € 145,1 Mio.).

Der Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit lag in Q1-3/2026 mit € -151,4 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (Q1–3/2025: € -151,5 Mio.). Dieser resultierte im Wesentlichen aus den Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der Flughafen Wien AG in Höhe von € 138,4 Mio. (Q1–3/2025: € 138,4 Mio.) sowie an nicht beherrschende Anteile von € 13,2 Mio. (Q1–3/2025: € 12,8 Mio.). Darüber hinaus wurden durch die Malta International Airport plc eigene Aktien im Ausmaß von € 0,9 Mio. (Q1–3/2025: € 0,2 Mio.) zurückerworben. Weiters ergaben sich aus der Aufnahme eines langfristigen Kredits durch die Malta International Airport plc Einzahlungen in Höhe von € 1,2 Mio.

Der Finanzmittelbestand betrug zum 30.9.2026 € 13,1 Mio. nach € 29,8 Mio. zum 31.12.2025.

Bilanzaktiva

Das langfristige Vermögen erhöhte sich seit Jahresbeginn per Saldo um € 144,1 Mio. auf € 1.963,9 Mio. (31.12.2025: € 1.819,9 Mio.). Wesentlich hierfür waren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien in Höhe von € 241,7 Mio. denen planmäßige Abschreibungen von € 101,6 Mio. gegenüberstehen. Die Buchwerte der at-Equity-Beteiligungen stiegen auf € 47,3 Mio. (31.12.2025: € 44,1 Mio.). Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte nahmen um € 0,9 Mio. auf € 20,6 Mio. zu (31.12.2025: € 19,7 Mio.).

Das kurzfristige Vermögen verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2025 um € 82,6 Mio. auf € 511,1 Mio. (31.12.2025: € 593,7 Mio.). Ursächlich hierfür waren insbesondere die Rückgänge der kurzfristigen Veranlagungen um € 62,1 Mio. auf € 297,3 Mio. (31.12.2025: € 359,4 Mio.) sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um € 16,7 Mio. auf € 13,1 Mio. (31.12.2025: € 29,8 Mio.). Die Netto-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag 30. September 2026 auf € 81,7 Mio. (31.12.2025: € 80,2 Mio.). Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände reduzierten sich um € 6,9 Mio. auf € 10,1 Mio. (31.12.2025: € 17,0 Mio.). Die Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens lagen mit € 80,3 Mio. auf dem Niveau des Jahresendes 2025 (€ 80,5 Mio.).

Bilanzpassiva

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Jahresultimo 2025 um 4,1% bzw. € 70,1 Mio. auf € 1.797,0 Mio. (31.12.2025: € 1.726,9 Mio.). Einerseits wurde das laufende Periodenergebnis inklusive nicht beherrschender Anteile in Höhe von € 221,9 Mio. erfasst, andererseits wurden im Berichtszeitraum Dividenden in Höhe von € 151,6 Mio. ausgeschüttet, wovon € 138,4 Mio. auf die Anteilseigner der Flughafen Wien AG und € 13,2 Mio. auf nicht beherrschende Anteile der MIA-Gruppe und MMLC entfielen. Darüber hinaus wirkten sich versicherungsmathematische Gewinne aus dem Sozialkapital und die Aufwertung eines Eigenkapitaltitels (FVOCI) eigenkapitalerhöhend aus. Die Eigenkapitalquote lag per 30.9.2026 bei 72,6% (31.12.2025: 71,5%).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2025 geringfügig von € 312,7 Mio. auf € 313,9 Mio. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere höhere langfristige Finanz- und Leasingverbindlichkeiten aufgrund der Aufnahme eines Kredits durch die MIA-Gruppe sowie ein Anstieg der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten um € 4,8 Mio. auf € 29,5 Mio. Gegenläufig entwickelten sich die passiven latenten Steuern, die auf € 0,6 Mio. zurückgingen (31.12.2025: € 5,9 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um € 9,9 Mio. auf € 364,1 Mio. (31.12.2025: € 374,0 Mio.). Wesentlichen Anteil daran hatte der Rückgang der übrigen Verbindlichkeiten um € 33,2 Mio. auf € 122,2 Mio. (31.12.2025: € 155,4 Mio.), der vor allem auf die Auszahlung von Incentives an Fluggesellschaften für das Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen ist. Darüber hinaus reduzierten sich die Lieferantenverbindlichkeiten stichtagsbezogen um € 13,3 Mio. auf € 54,3 Mio. (31.12.2025: € 67,6 Mio.). Gegenläufig erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen auf € 166,3 Mio. (31.12.2025: € 147,7 Mio.) sowie die Steuerrückstellungen auf € 21,2 Mio. (31.12.2025: € 3,2 Mio.).

Investitionen

In Q1-3/2026 wurden in Summe € 241,7 Mio. (Q1-3/2025: € 199,5 Mio.) in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien investiert bzw. als Anzahlung geleistet. Die größten Investitionsprojekte am Standort Wien betreffen die Terminal 3-Süderweiterung mit € 97,8 Mio., die Erweiterung des Office Park 4 NEXT mit € 28,4 Mio. und das Projekt Handgepäckkontrolle mit € 19,7 Mio. Darüber hinaus entfallen auf die Erweiterung des Pier Nord € 6,8 Mio. und auf einen neuen Passagierabgang im Terminal 3 € 3,0 Mio. Am Flughafen Malta wurden im Q1-3/2026 insgesamt € 41,9 Mio. investiert.

Konsolidierungskreis

Seit dem 31.12.2025 gab es folgende Änderungen des Konsolidierungskreises:

Aufgrund vertraglicher Anpassungen hat die Flughafen Wien AG mit Wirkung zum 26.2.2026 die Beherrschung über die Tochtergesellschaft Vienna Airport Logistics GmbH (VAL) verloren, obwohl weiterhin eine unmittelbare oder mittelbare Stimmrechtsmehrheit von 51 % besteht. Die Gesellschaft wird seit diesem Zeitpunkt nicht mehr vollkonsolidiert, sondern als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Die Einstufung als Gemeinschaftsunternehmen erfolgt, da wesentliche unternehmerische Entscheidungen nur gemeinsam mit dem Mitgesellschafter getroffen werden können und somit gemeinschaftliche Führung vorliegt.

Zum 30. Juni 2026 wurde die Tochtergesellschaft VIE Operations Holding Limited – in Liquidation (VIE OPH) nach Abschluss der Liquidation entkonsolidiert. Der aus der Entkonsolidierung resultierende Verlust wurde in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und war unwesentlich. Die Transaktion hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Gesellschaft war dem Segment „Sonstige Segmente“ zugeordnet.

Zum 30. September 2026 wurde die Gesellschaft Sky Parks Hotel and Business Centre Ltd. (vormals Kirkop PV Farm Ltd.) erstmals als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft wurde davor aufgrund ihrer Unwesentlichkeit nicht konsolidiert. Die Transaktion hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Gesellschaft ist dem Segment Malta zugeordnet.

Zum 30.9.2026 werden in den verkürzten Konzernzwischenabschluss neben der Flughafen Wien AG 27 inländische (31.12.2025: 28) und 11 ausländische (31.12.2025: 10) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Flughafen Wien AG beherrscht werden. Weiters wurden vier inländische Unternehmen (31.12.2025: 3) und ein ausländisches Unternehmen (31.12.2025: 1) nach der Equity-Methode bewertet. Ein Tochterunternehmen (31.12.2025: 2) wurde wegen seiner untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Guidance 2026

Passagierentwicklung

Für das Gesamtjahr 2026 rechnet die FWAG mit rund 30,5 Mio. Passagieren am Standort Wien und rund 42,5 Mio. Reisenden in der Flughafen-Wien-Gruppe (inkl. Malta und Kosice).

Finanzausblick

Der FWAG-Konzern plant für 2026 einen Umsatz von rund € 1.080 Mio., ein EBITDA von rund € 425 Mio., ein Periodenergebnis vor Minderheiten von rund € 220 Mio. und ein Periodenergebnis nach Minderheiten von rund € 190 Mio. Die Investitionen werden bei rund € 330 Mio. erwartet.

Die aktuelle Passagier- und Finanz-Guidance erfolgt unter der Annahme, dass es zu keinen weiteren geopolitischen Belastungen oder massiven Verkehrsbeschränkungen kommt.

Verkehrsentwicklung im Oktober 2026

Flughafen-Wien-Gruppe: Passagierrückgag im Oktober 2026

Die Flughafen-Wien-Gruppe verzeichnete im Oktober 2026 inklusive der Auslandsbeteiligungen Malta und Košice insgesamt 3.957.927 Passagiere und lag damit um 3,3% unter dem Vorjahreswert (Oktober 2025: 4.093.506 Passagiere). Kumuliert von Jänner bis Oktober 2026 erhöhte sich das Passagieraufkommen hingegen leicht um 0,3% auf 37.069.489 Reisende.

Flughafen Wien im Oktober 2026

Am Standort Wien reduzierte sich das Passagieraufkommen im Oktober 2026 um 7,7% auf 2.827.597 Reisende (Oktober 2025: 3.064.591). Dabei gingen die Lokalpassagiere um 7,0% und die Transferpassagiere um 9,6% zurück. Die Zahl der Flugbewegungen verringerte sich um 7,6% auf 20.585.

Schwechat, 19. November 2026

Der Vorstand

Dr. Günther Ofner
Vorstandsmitglied, CFO

Mag. Julian Jäger
Vorstandsmitglied, COO

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1.1. bis 30.9.2026

in T€	Q1-3/2026	Q1-3/2025	Q3/2026	Q3/2025
Umsatzerlöse	**846.570,7**	**845.464,3**	**317.220,9**	**321.021,9**
Sonstige betriebliche Erträge	**14.593,2**	11.456,1	4.693,0	4.203,9
Betriebsleistung	**861.163,9**	**856.920,5**	**321.913,9**	**325.225,8**
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	**-40.431,0**	-40.636,5	-12.292,5	-12.402,7
Personalaufwand	**-303.888,1**	-307.813,1	-95.930,3	-102.394,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-127.924,9**	-134.921,8	-53.277,6	-48.373,0
Wertaufholung/Wertminderungen auf Forderungen	**221,4**	8,4	2.107,6	0,0
Anteilige Periodenergebnisse at-Equity-Unternehmen	**3.626,4**	3.557,0	3.195,2	3.408,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**392.767,7**	**377.114,6**	**165.716,4**	**165.464,2**
Planmäßige Abschreibungen	**-101.627,7**	-98.296,7	-33.977,7	-32.775,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**291.139,9**	**278.817,8**	**131.738,7**	**132.688,4**
Beteiligungsergebnis ohne at-Equity-Unternehmen	**492,3**	869,6	0,0	0,0
Zinsertrag	**7.565,5**	11.743,5	2.797,1	3.827,5
Zinsaufwand	**-1.985,1**	-1.858,6	-862,1	-678,9
Sonstiges Finanzergebnis	**-218,5**	862,0	-1.844,5	-817,5
Finanzergebnis	**5.854,3**	**11.616,5**	**90,6**	**2.331,2**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**296.994,2**	**290.434,4**	**131.829,2**	**135.019,6**
Ertragsteuern	**-75.049,3**	-74.690,4	-33.101,4	-34.423,5
Periodenergebnis	**221.944,8**	**215.743,9**	**98.727,8**	**100.596,1**
Davon entfallend auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	**196.183,0**	**194.012,7**	**87.913,3**	**91.250,2**
Nicht beherrschende Anteile	**25.761,8**	21.731,3	10.814,5	9.345,9
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt in Stück)	**83.874.681**	83.874.681	83.874.681	83.874.681
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert = unverwässert)	**2,34**	2,31	1,05	1,09

Konzern-Bilanz

zum 30.9.2026

in T€	30.9.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	**147.265,9**	151.085,7
Sachanlagen	**1.568.546,8**	1.458.798,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**180.260,2**	146.194,2
Beteiligungen an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	**47.305,4**	44.097,7
Sonstige Vermögenswerte	**20.559,6**	19.687,0
	1.963.937,9	**1.819.862,8**
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	**10.405,3**	9.212,8
Wertpapiere	**80.311,6**	80.530,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	**407.335,6**	474.207,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**13.087,8**	29.777,2
	511.140,2	**593.727,8**
Summe Aktiva	**2.475.078,0**	**2.413.590,6**
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	**152.670,0**	152.670,0
Kapitalrücklagen	**117.885,1**	117.885,1
Sonstige Rücklagen	**-13.493,9**	-13.712,0
Einbehaltene Ergebnisse	**1.371.402,0**	1.313.340,5
Den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zurechenbar	**1.628.463,1**	1.570.183,6
Nicht beherrschende Anteile	**168.569,7**	156.709,0
	1.797.032,9	**1.726.892,6**
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	**226.652,4**	226.342,9
Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	**57.188,5**	55.804,9
Übrige Verbindlichkeiten	**29.461,8**	24.619,3
Latente Steuern	**637,0**	5.888,6
	313.939,6	**312.655,6**
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	**21.228,0**	3.169,9
Übrige Rückstellungen	**166.308,0**	147.743,1
Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	**85,2**	85,0
Lieferantenverbindlichkeiten	**54.276,2**	67.596,7
Übrige Verbindlichkeiten	**122.208,1**	155.447,8
	364.105,5	**374.042,4**
Summe Passiva	**2.475.078,0**	**2.413.590,6**

Konzern-Geldflussrechnung

vom 1.1. bis 30.9.2026

in T€		Q1-3/2026	Q1-3/2025
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		**296.994,2**	**290.434,4**
+/-	Abschreibungen	**101.627,7**	98.296,7
+/-	Bewertung beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente	**218,5**	-862,0
+/-	Anteilige Periodenergebnisse at-Equity-Unternehmen	**-3.626,4**	-3.557,0
+	Dividendenausschüttungen at-Equity-Unternehmen	**423,8**	1.117,7
+	Verluste / - Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten	**-453,7**	-1.128,1
-	Auflösung von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	**-201,4**	-266,2
+/-	Zins- und Dividendenergebnis	**-6.072,7**	-10.754,5
+	Erhaltene Dividenden	**492,3**	869,6
+	Erhaltene Zinsen	**9.003,6**	13.740,9
-	Bezahlte Zinsen	**-1.589,6**	-1.853,2
-	Erhöhung / + Senkung Vorräte	**-1.192,4**	-767,3
-	Erhöhung / + Senkung Forderungen	**2.801,5**	-10.883,0
+	Erhöhung / - Senkung Rückstellungen	**19.334,2**	10.968,7
+	Erhöhung / - Senkung Verbindlichkeiten	**-49.913,6**	2.809,2
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**367.846,0**	**388.165,8**
-	Zahlungen für Ertragsteuern	**-62.346,5**	-120.127,1
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		**305.499,5**	**268.038,7**
+	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	**580,6**	682,6
+	Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang	**4,9**	2,3
-	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	**-233.488,4**	-191.398,8
-	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	**0,0**	-15,0
+	Einzahlungen aus Abgang von kurzfristigen Wertpapieren	**0,0**	26.345,0
+	Einzahlungen aus Abgang von kurz- und langfristigen Veranlagungen	**359.400,0**	457.908,1
-	Auszahlungen für kurzfristige Wertpapiere	**0,0**	-55.000,0
-	Auszahlungen für kurz- und langfristige Veranlagungen	**-297.300,0**	-361.500,0
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		**-170.802,9**	**-122.975,8**
-	Dividendenausschüttung an Flughafen Wien AG Anteilseigner	**-138.393,2**	-138.393,2
-	Dividendenausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner	**-13.219,3**	-12.828,3
-	Rückkauf eigene Anteil Malta Airport	**-888,0**	-240,6
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	**1.173,7**	0,0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	**-59,1**	-55,2
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		**-151.386,0**	**-151.517,4**
	Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-16.689,4**	-6.454,5
+	Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**29.777,2**	22.088,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		**13.087,8**	**15.633,8**

Impressum

Medieninhaber
Flughafen Wien Aktiengesellschaft

Postfach 1
1300 Wien-Flughafen Austria

Telefon: +43-1-7007-0
Telefax: +43-1-7007-23001

www.viennaairport.com

DVR: 008613
Firmenbuchnummer: FN 42984m
Firmenbuchgericht:
Landesgericht Korneuburg

Investor Relations

Leitung: Mag. Bernd Maurer
Telefon: +43-1-7007-23126
E-Mail:
b.maurer@viennaairport.com

Kommunikation

Leitung: Tillmann Fuchs, MBA
Telefon: +43-1-7007-22816
E-Mail: t.fuchs@viennaairport.com

Pressestelle

Leitung: Peter Kleemann, MAS
Telefon: +43-1-7007-23000
E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Das Informationsangebot des Flughafen Wien im Internet:

Website des Flughafen Wien:

www.viennaairport.com

Investor Relations Flughafen Wien:

www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations

Lärmschutzprogramm Flughafen Wien:

www.laermschutzprogramm.at

Umwelt und Luftfahrt:

www.vie-umwelt.at

Dialogforum Flughafen Wien:

www.dialogforum.at

Mediationsverfahren (Archiv):

www.viemediation.at

Disclaimer: Alle in diesem Quartalsbericht getroffenen Aussagen, die an die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Flughafen Wien AG/Flughafen Wien Gruppe Bezug nehmen, beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Einschätzungen nicht eintreffen oder die im Risikobericht des Unternehmens beschriebenen Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Trotz größter Sorgfalt erfolgen daher alle zukunftsbezogenen Aussagen ohne Gewähr und die Flughafen Wien AG/Flughafen Wien Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die PDF-Ausgabe des Quartalsberichts 3/2026 der Flughafen Wien Aktiengesellschaft finden Sie auf unserer Homepage www.viennaairport.com/unternehmen/ investor_relations unter dem Menüpunkt „Berichte & Präsentationen“. Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Quartalsbericht überwiegend die männliche Schreibweise verwendet. Selbstverständlich sind damit weibliche, männliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint und angesprochen. Dieser Quartalsbericht wurde von der Flughafen Wien AG erstellt